

Die Wind-Ventillade:

Bei der Lade von Beijer handelt es sich um eine vereinte Lade aus beiden Komponenten. Allerdings wird sie wie schon bei der Beijertje mit Druckfedern



ausgestattet. Die in der originalen Lade für die Schlauchanschlüsse eingeklebten 4mm Messingröhrchen entfallen. Stattdessen werden 6mm Röhrchen waagrecht mit ca. 3mm Überstand hinten rausgeführt. Hier werken später die Relais. Ansonsten habe ich alle Außenmaße der Bauanleitung beibehalten. Die Abstände der Ventile habe ich in der Breite neu aufgeteilt und nach dem Bohren der Löcher für die Windversorgung

werden diese durch die Kondukte verbunden.

Die benötigten Brettchen werden geschnitten, gehobelt und abgelängt. Für die Bohrungen habe ich eine 3mm Hartfaserplatte gleicher Größe als Bohrschablone verwendet. Die für den Bau der Lade erforderlichen Bretter habe ich zuerst aus der Paulowniaplatte auf die erforderliche Breite zurechtgesägt. Danach werden diese mit einer Anschlagführung mit der Bandsäge Hochkant auf ca. 8,5mm getrennt. Mit dem Dickenhobel lassen sich dann durch Unterlage einer Holzplatte die Brettchen zwischen 5-15mm hobeln. Bei der Tiefe von 95mm müssen die Bohrungen für die Lederventile bei 30mm verbleiben.



Die Maße der Lade sind: 450x95x56mm.

Das obere Brett, (Pfeifenstock) ist für die Standfestigkeit der Pfeifen 15mm stark.

